

Liebe Frauen!

Gestern erreichte uns die Information, dass die für Montag, 4. Dezember, 17.30 angekündigte Aktion der Alleinerziehenden vor der ÖVP-Zentrale, im Zuge derer ein Brief mit ihren Forderungen übergeben wird, erst am 13. Dezember um 17.30 stattfindet. Treffpunkt bleibt Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien. Alle, die kommen können, tragt euch bitte in den Doodle hier ein: <https://doodle.com/poll/fbwidyv4zmsiuc9>. „Kinder kommen natürlich mit! Und auch alle Unterstützer\*innen die du/ich/wir kennen“, heißt es in der Einladung.

Um dem Brief mehr Nachdruck zu verleihen, unterstützt ihn bitte hier, falls nicht ohnehin schon passiert: <https://docs.google.com/document/d/10svceqLNa1bM7rhoXAYirTqPn0q6GXfbsRmLYRezcys/edit?ts=59f8facb>

-----  
**Ansonsten sehen wir uns morgen um 18.00 zum Aktionstreffen für 2018 in der ÖH-Bundesvertretung, Sitzungszimmer im 2. Stock, Taubstummengasse 7-9, 1040 Wien.**

Bitte ebenfalls unterzeichnen bzw. am 7.12. hinkommen:

**Offener Brief an die österreichische Bundesregierung**

[#wirsindmehr](#)

Wir stehen gemeinsam für Frauen\* und ihre Anliegen und das wollen wir der zukünftigen Bundesregierung auch klar und deutlich zeigen. Aus diesem Grund versammeln wir uns alle am **7.12. um 16:00 auf dem Held\*innenplatz**.

Die Schauspielerin **Maxi Blaha** wird dort in der Mitte aller Unterstützer\*innen den **Offenen Brief der Frauen\* an die österreichische Bundesregierung** verlesen. Wir sind mehr und nehmen nicht länger hin, dass im Parlament nur jeder dritte Sitzplatz an eine Frau\* geht.

Danach wird es die Möglichkeit geben, auf eine symbolische Art und Weise den Offenen Brief in ein Kuvert zu stecken und zu verschicken. Gemeinsam können wir die Aufmerksamkeit auf ein Thema lenken, das im Moment in den Regierungsverhandlungen nicht ausreichend behandelt wird.

Deshalb ist unsere Präsenz so wichtig - wir hoffen auf eure Anwesenheit und eure Mitwirkung!

**Unterschreibe jetzt den Offenen Brief auf <https://actions.aufstehn.at/wirsindmehr?s=fbs> und verbreite ihn.**

Bitte, lade weitere Interessierte zum Event auf [Facebook](#) ein!

Hier der Wortlaut des Briefes & die bisherigen Unterstützerinnen:

**An die zukünftige Regierung**

**An alle Frauen und Männer des Nationalrats**

*"Heimat großer Töchter und Söhne..."*, so steht es in der Bundeshymne. Wir Frauen wenden uns an all jene, die in den nächsten Jahren über unsere Zukunft entscheiden. Knapp 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts gehört den Frauen wieder nur jeder dritte Sitzplatz im Nationalrat. Das ist nicht genug. Wir Frauen sind mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Wir fordern dementsprechend Mitsprache. **Der Hälfte der Bevölkerung steht die Hälfte der Macht und die Hälfte des Geldes zu.**

**Die Hälfte des Geldes**

Wir Frauen arbeiten als Kassiererinnen, Sekretärinnen, Krankenschwestern, Lehrerinnen, manchmal auch als Elektrikerin oder Managerin. Zusätzlich kümmern wir uns um den Großteil der unbezahlten Arbeit. Wir erziehen Kinder, pflegen Eltern, putzen, kochen. **Wir brauchen eine Neubewertung von Arbeit, bezahlte und unbezahlte Arbeit muss gerecht verteilt werden.**

Keine Alleinerziehende sollte fürchten müssen, morgen kein Essen kaufen zu können, keine Pensionistin Angst davor haben, ihr Dach über dem Kopf zu verlieren. Wir nehmen es nicht länger hin, schlecht bezahlt und mit weniger Aufstiegschancen abgespeist zu werden. **Österreich, das viertreichste Land in der EU hat einen der größten Vermögens- und Lohnunterschiede. Das muss sich ändern!**

**Die Hälfte der Macht**

Wir Frauen wollen selbst für uns sprechen und von Frauen in der Politik vertreten werden. Denn Frauen wissen, wie es ist, in Rollen gedrängt und auf Grund des Geschlechts, der Herkunft, des Aussehens, der sexuellen Orientierung diskriminiert zu werden. Belästigungen und Übergriffe erleben viele von uns. Es darf nicht sein, dass jedes Monat zwei Frauen in Österreich an den Folgen von häuslicher Gewalt sterben. **Wir wollen Abgeordnete, die unsere Lebensrealitäten kennen. Nur dann werden Politik und Gesetzgebung uns Frauen berücksichtigen.**

**Wir fordern ein Frauenministerium mit einem Budget, das die Umsetzung unserer Anliegen ermöglicht. Gewalt, Sexismus, Frauenarmut, Lohnschere und die gläserne Decke gehören auf die tägliche politische Agenda.**

**Wir fordern Mitsprache.** Unsere Interessensvertretungen müssen bei der politischen Entscheidungsfindung eingebunden werden und gehören gesetzlich verankert.

**Wir fordern die künftige Regierung zu Gesprächen über unsere Anliegen auf, bevor das zukünftige Regierungsprogramm verabschiedet ist. Für echte Wahlfreiheit. Für echte Chancengleichheit. Für echte Selbstbestimmung. Für uns Frauen.**

-----  
**Feministischer Terminkalender**

-----  
**Veranstaltungen im FZ, Währingerstraße 59/Eingang Prechtlgasse, 1090 Wien**

-----  
**\* Workshop with Mihret Kebede. The Red Diary  
Do. 7.12., 19:00**

FZ Bar, Währinger Str. 59, 1090 Wien (Eingang Prechtlgasse, bei schwarz-roten Tür läuten)

WOMEN ONLY

die FZ-Bar hat beim Eingang Prechtlgasse eine mobile Rampe für die inneren Stufen; die Toiletten sind (leider noch) nicht barrierefrei berollbar

Ethiopian artist organizes art workshop on the free expression of art. The artist decided to make a sketchbook, a personal diary as a little secret to experiment on privately. But the diary is very different from the usual one, as she had to wait every 27, or more, days to sketch in it. She uses her own menstrual blood to create an art piece.

**\* Lesung und Gespräche mit Asli Erdogan und Adar Bozbay**

**Sa 16.12., 19h**

FZ, 1090, Währingerstraße 59/Eingang FZ-Bar, Prechtlgasse (bei schwarz-roter Tür läuten),

für Frauen

die FZ-Bar hat beim Eingang Prechtlgasse eine mobile Rampe für die inneren Stufen; die Toiletten sind (leider noch) nicht barrierefrei berollbar

Lesung mit anschließendem Autorinnengespräch - *Der Cocon – Verein zur Entwicklung und Umsetzung von Kunstprojekten* lädt die türkische Schriftstellerin Asli Erdoğan zu Gast ins Frauenzentrum ein. Die ausgebildete Physikerin zählt mittlerweile zu den international renommiertesten türkischen Schriftstellerinnen – Symbolfigur für den Kampf um Meinungsfreiheit, gegen politische Willkür und Diskriminierung in der Türkei. Im Rahmen der „Säuberungen“ nach dem gescheiterten Militärputsch 2016 war sie für vier Monate inhaftiert und durfte bis September 2017 das Land nicht verlassen.

Um in der Krisensituation Solidarität und Aufmerksamkeit zu zeigen, riefen Emel Heinrich und Petra Paul mit Hilfe des Frauenzentrums die Aktion „Ich lese Asli Erdoğan“ ins Leben, die europaweite Aufmerksamkeit erhielt. Die Autorin selbst wurde in den letzten Monaten vielfach ausgezeichnet und erhielt u.a. den Bruno Kreisky Preis für Menschenrechte. Nach ihrer Gefangenschaft in der Türkei wird Asli Erdoğan am 13.12.2017 im Werk-X erstmalig begrüßt. Am 16.12. bietet sich auch im Frauenzentrum die Gelegenheit, der Autorin zu begegnen. Im Kreis der Frauen wird eine Lesung mit anschließendem Autorinnengespräch stattfinden.

**\* Ausstellung „Lesbische Gedenkkugel“**

**Die Ausstellung ist bis 20. Dezember im FZ, 1090, Währingerstraße 59/Eingang FZ-Bar, Prechtlgasse** während Veranstaltungen und Festen für Frauen zu sehen.

die FZ-Bar hat beim Eingang Prechtlgasse eine mobile Rampe für die inneren Stufen; die Toiletten sind (leider noch) nicht barrierefrei berollbar

Die Ausstellung zeigt die Geschichte und Debatten um die Initiative für eine „Lesbische Gedenkkugel“ als ein Denkmal in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück für lesbische Frauen, die während dem NS-Faschismus verfolgt und ermordet wurden.

-----  
**Veranstaltungen der Frauenhetz, Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien**

**Mittwoch, 6. Dezember 2017, 18:00-20:00 Uhr**

**Seminarraumgespräch – Denken in Präsenz**

**Frauenrechte – neue Regierung – feministische Politik**

**mit Brigitte Hornyik, Juristin, Aktivistin, Netzwerkerin.**

Motto: „Don't panic – organize!“

In unseren Seminarraumgesprächen kann leidenschaftlich und mit Muße in Präsenz über Gegenwärtiges nachgedacht werden.

Kuratiert und moderiert von Birge Krondorfer

Ort: Frauenhetz, Untere Weißgerberstraße 41, 1030 Wien

Snacks und Getränke werden gereicht

Eintritt frei, Spenden willkommen

**Frauenhetz auswärts**

**Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19:00 Uhr**

**Was ist los in der Universität?**

**Diskussion**

Institutionelle Praxen im Kontext von neo-liberalen Reformen, antifeministischem Backlash und Re-Maskulinisierung zu hinterfragen, ist für ein kritisches Gesellschaftsverständnis zentral. Das gilt auch für universitäre Strukturen, deren Verfügungsgewalt und Handlungsmacht sichtbar zu machen und zu diskutieren sind. Besonders im Fokus sollen die Möglichkeiten einer institutionellen Vernetzung aus hegemoniekritischer Perspektive stehen. Wie ist das Verhältnis von formellen zu informellen Bildungseinrichtungen, welche Möglichkeiten des Austausches gibt es und was für Potenziale haben sie?

Es diskutieren:

Birge Krondorfer, Frauenhetz

Elisabeth Schäfer, Universität Wien

Tanja Traxler, Der Standard

Gerd Valchars, Universität Wien

Moderation: Teo Klug, FH Campus Wien  
Ort: Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien  
In Kooperation mit der Frauenhetz

**Freitag, 15. Dezember 2017, 18:00**

**Oh, it's a feminist Xmas!**

**Eine be-/sinnliche und häretische Feierei**

**Es beehrt uns Nataša Mirković (Stimme, Solo-Programm)**

Die Künstlerin lädt uns ein, in ihren ganz persönlichen Liederkosmos einzutreten und mit Lied- und Textminiaturen in ihrer Zartheit und Unmittelbarkeit in Berührung zu kommen: eine musikalische Reise, die in das Innere der reichen Musiktraditionen Südosteuropas führt.

Ihre Vielseitigkeit wurde auch vom Komponisten Gabriel Yared erkannt, der sie einlud, den Titelsong zu Angelina Jolies Filmregie-Debut *In the land of blood and honey* zu singen und mit dem sie erfolgreich weiterarbeitet. 2010 hat sie Franz Schuberts *Winterreise* neu gedeutet und die CD erhielt den *Ö1 Pasticciopreis*. 2017 erhielt sie den Deutschen *Schallplatten Preis* für ihr neues Programm *En El Amor*, wo sie mit namenhaften KünstlerInnen traditionelle sephardische Lieder bearbeitet hat.

Moderation: Andrea Strutzmann

Ort: Frauenhetz, Untere Weißgerberstr. 41, 1030 Wien

Im Anschluss Glühwein, Keks und Plaudern

Eintritt frei, Spenden willkommen

---

**Ausstellung eigenArt I, Galerie Am Park, Liniengasse 2A, 1060 Wien**

Kuratiert von Petra M. Springer

Mit Werken von: Ophira Avisar, Christa Biedermann, Magaly Cureau, Anneliese Erdemgil-Brandstetter, Chilo Eribenne, Sarah Fellner, Veronika Junger, Aiko Kazuko Kurosaki, Leila Lohman, Martina Montecuccoli, Martina Mina & Sabine Schwaighofer, Doris Neidl, Petra Paul, Petra Röbl, Belle Shafir, Abigail Stern, Judith Wagner, Vivian Crespo Zurita.

Von 4.12.2017-5.1.2018

Nähere Infos unter: <http://galerieampark.com/ausstellungen/walk-of-art-2017/>

Einen Vorgeschmack auf die ausgestellten Werke findet ihr unter: <https://www.facebook.com/events/1710031525707234/permalink/1734864046557315/>